

UNTER NACHBARN



Das Mietermagazin der
Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH

Die schönsten Radwege der Region
Treten Sie doch mal wieder
in die Pedale



WWG INTERN

Die Abteilung
Mieter-Service

WWG LEBEN

Die besten Tipps der
WWG-Mieter gegen
den Wegwerfwahn

WWG WOHNEN

Kunst in Niedergirmes:
Das neue Atelier
von Iris Trenkler-Malfeld



Liebe Leserinnen und Leser,

in der aktuellen Ausgabe unseres Mietermagazins „Unter Nachbarn“ haben wir wieder interessante Themen rund um das Wohnen und Leben bei der WWG für Sie zusammengefasst. Es freut mich besonders, dass wir bei der WWG erfolgreich Möglichkeiten entwickelt haben, um mit den Herausforderungen der Corona-Pandemie umzugehen – auch dank Ihrer Unterstützung. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 3.

In dieser Ausgabe gratulieren wir außerdem unserem Mitarbeiter Günter Schwarz zum 25-jährigen Betriebsjubiläum (Seite 8), führen ein Interview mit WWG-Urgestein Henry Schulz (Seite 10) und geben Tipps für die gegenseitige Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse (Seite 6).

Zum Schluss möchte ich Sie auf unser Titelthema auf den Seiten 4 und 5 aufmerksam machen. Darin stellen wir Ihnen vier Radwege rund um Wetzlar vor, die Sie während der hoffentlich angenehmen Sommermonate erkunden können. Für den Fall, dass es doch einmal regnet, empfehlen wir die neue Monopoly-Edition Hessen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine schöne Sommerzeit!

Harald Seipp
Geschäftsführer der WWG



INHALT

WWG INTERN

- 3 Die Abteilung Mieter-Service
- 3 Trotz aktueller Einschränkungen:
Die WWG ist zuverlässig für Sie da
- 8 Herzlichen Glückwunsch, Günter Schwarz!
- 8 Stammdaten aktualisiert –
Vielen Dank für Ihre Unterstützung
- 10 Alles Gute für den Ruhestand,
Henry Schulz!

TITELTHEMA

- 4 Die schönsten Radwege der Region:
Treten Sie doch mal wieder in die Pedale

WWG WOHNEN

- 6 Damit nette Nachbarn auch nett bleiben:
Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse
- 11 Kunst in Niedergirmes:
Das neue Atelier von Iris Trenkler-Malfeld

WWG LEBEN

- 7 Rezept: Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen
- 9 Die besten Tipps der WWG-Mieter
gegen den Wegwerfwahn
- 10 Glückliche Gewinner
- 11 Mitmachen und gewinnen
- 12 Wir sind dabei! Die WWG unterstützt
die Monopoly-Edition Hessen!

IMPRESSUM

„UNTER NACHBARN“
1 | 2021

Herausgeber:
Wetzlarer
Wohnungsgesellschaft mbH
Langgasse 45 – 49
35576 Wetzlar
Tel. 06441 9012-0
Fax 06441 9012-12
post@wwg-wetzlar.de
wwg-wetzlar.de

Auflage: 3.500 Stück

Verantwortlich für den Inhalt:
Harald Seipp

Text und Gestaltung:
stolp + friends
Marketinggesellschaft mbH
www.stolpundfriends.de

Bildnachweis:
Fotos WWG: S.3 oben,
S. 7 oben, S. 8, S. 10
Dominik Ketz/RLP-Tourismus:
S. 1, S. 5 oben rechts
Lahntal-Tourismus: S. 4 oben
California Walnut
Commission: S. 7
Iris Trenkler-Malfeld: S. 11
Monopoly Hessen: S. 12
Shutterstock: ouh_desire,
Juice Flair, Lapping Pictures,
Robert Kneschke, vchal,
Soponpor, FreshPaint,
VICUSCHKA

Druck:
Druckhaus Bechstein GmbH
Willy-Bechstein-Straße 4
35576 Wetzlar

Hinweis:
Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit wird in diesem
Mietermagazin auf eine
geschlechtsneutrale Differen-
zierung (z.B. Mieterin/Mieter)
verzichtet. Entsprechende
Begriffe gelten im Sinne der
Gleichbehandlung grund-
sätzlich für beide Geschlechter.
Die verkürzte Sprachform hat
ausschließlich redaktionelle
Gründe und beinhaltet keine
Wertung.

Die Abteilung Mieter-Service

Der Mieter-Service der WWG besteht aus 13 Personen und ist die Abteilung, die den ersten und unmittelbaren Kontakt zum Kunden hat: sozusagen das „Herz“ der WWG.

Ob Mieter oder Eigentümer, hier finden Sie für jedes Anliegen die richtige Ansprechpartnerin oder den richtigen Ansprechpartner. Torsten Becker, der die Abteilung schon seit einigen Jahren erfolgreich leitet, legt großen Wert auf eine hohe Kundenzufriedenheit.

Unsere beiden Teams aus dem Mieter-Service sind Ansprechpartner für die über 3.000 von uns verwalteten Wohnungen und in der Hauptsache für die laufende Kundenberatung, die Neuvermietung und die Beendigung von Mietverhältnissen zuständig. Unsere beiden Objektbetreuer, kümmern sich schwerpunktmäßig um die Wohnungsübergaben und Endabnahmen bei Wohnungsein- und -auszügen.



Torsten Becker, Leiter der Abteilung Mieter-Service

Unser Team der WEG-Verwaltung ist für alle Anliegen und Fragen der Eigentümergemeinschaften und Mietverwaltungen zuständig. Es erstellt Abrechnungen, führt durch die Eigentümerversammlungen und beantwortet sonstige Fragen rund um die verwaltete Immobilie.

Natürlich helfen Ihnen alle Kollegen auch bei anderen Fragen weiter oder vermitteln Ihnen den richtigen Ansprechpartner.

Wir sind gerne für Sie da!

Trotz aktueller Einschränkungen: Die WWG ist zuverlässig für Sie da

Uns von der WWG ist es wichtig, der Verbreitung der Corona-Pandemie durch verantwortungsbewusstes Handeln entgegenzuwirken. Wir beachten verschiedene Punkte, um Ihren Gesundheitsschutz und den unserer Mitarbeitenden zu gewährleisten.

Aufgrund der aktuellen Lage und der damit verbundenen Kontaktbeschränkungen kann die WWG zum Beispiel keine persönliche Sprechstunde anbieten. Selbstverständlich stehen wir Ihnen weiterhin zur Seite: Bei Fragen oder Anliegen erreichen Sie uns telefonisch oder per E-Mail. Wohnungsübergaben erfolgen unter Einhaltung sämtlicher Hygieneregeln. Weniger dringende Projekte – größere Modernisierungsmaßnahmen – verschieben wir auf einen späteren Zeitpunkt.

Videosprechstunde mit der WWG

Oft haben Neukunden Fragen, die sich am besten von Angesicht zu Angesicht klären lassen. Darum bieten wir ihnen die Möglichkeit, uns per Videochat kennenzulernen. Die Einladung zur Videosprechstunde schicken wir Ihnen gern nach dem Ausfüllen des Interessenbogens.

Weitere Informationen erhalten Sie unter wwg-wetzlar.de/kontakt/videocall.



Die WWG dankt allen Mieterinnen und Mietern für ihr Verständnis während der aktuellen Einschränkungen des Tagesgeschäfts. Wir sind uns sicher: Gemeinsam werden wir diese herausfordernden Zeiten bald bewältigt haben.

Die schönsten Radwege der Region

Treten Sie doch mal wieder in die Pedale

Fast geräuschlos durch schöne Landschaften gleiten und dabei interessante Sehenswürdigkeiten entdecken. In Bewegung kommen, frische Luft atmen und die wärmende Sonne spüren – es gibt kaum eine entspanntere Möglichkeit, eine Gegend zu „erfahren“, als mit dem Rad. Darum haben wir vier Routen rund um Wetzlar für Sie zusammengestellt, die sowohl für langjährige Radlerinnen und Radler als auch für Einsteiger geeignet sind.



Bevor es losgeht, empfehlen wir Ihnen, Ihr Fahrrad zunächst einem Check zu unterziehen – besonders, wenn der letzte Ausflug mit dem Rad schon etwas zurückliegt. Nach einer Grundreinigung fetten Sie die Kette und testen Licht, Klingel und Bremsen. Prüfen Sie auch, ob die Räder rund laufen, noch genügend Profil haben und ob der Druck stimmt. Während Ihrer Tour tragen Sie am besten atmungsaktive Kleidung, die einen Hitzestau vermeidet. Denken Sie auch an einen Helm mit GS-Prüfsiegel – und natürlich

genug zum Trinken, Luftpumpe, Reparaturset und eine Karte oder das Smartphone zum Navigieren.

Lahnradweg

Von der Lahnquelle bei Netphen bis zur Mündung in den Rhein: Der Lahnradweg ist etwa 245 Kilometer lang, besteht in erster Linie aus asphaltierten Wegen und führt durch eine ebene Flusslandschaft jenseits von Autoverkehr. Von Wetzlar aus besteht die Möglichkeit, einen 80 Kilometer langen Abschnitt des Lahnradweges zu

erkunden. Von der Altstadt aus fahren Sie ungefähr zehn Kilometer an der rechten Flussseite entlang. Anschließend zweigt der Radweg ab und führt an verschiedenen Sehenswürdigkeiten vorbei: dem Kloster Altenberg, der Stadt Solms, der Stadt Weilburg, mehreren Burgen und einigen naturbelassenen Abschnitten mit grünen Wiesen. Das Etappenziel des Radweges ist die Stadt Limburg, die unter anderem für ihren Dom und ihre Altstadt bekannt ist. Für die Radtour von Wetzlar nach Limburg über den Lahnradweg planen Sie am besten fünfeinhalb bis sechs Stunden ein.

Dilltalradweg

Die Monate von März bis Oktober sind ideal für eine Radtour durch das Dilltal geeignet. Der Dilltalradweg ist 42 Kilometer lang und führt von Wetzlar über die Fachwerkstadt Herborn nach Haiger. Während der etwa dreistündigen Fahrt entlang asphaltierter Straßen genießen Radfahrer die Landschaft rund um die Dill – einen Nebenfluss der Lahn. Auf der Strecke liegen zudem unterschiedliche Sehenswürdigkeiten. Dazu gehören die Ruine der Burg Greifenstein und der Wilhelmsturm als Wahrzeichen der Stadt Dillenburg. Unser Tipp: Wer etwas mehr Zeit zur Verfügung hat, legt einen Zwischenstopp in Herborn ein, um in einem der Restaurants oder einer der Eisdielen Rast zu machen.



Ulmtralradweg

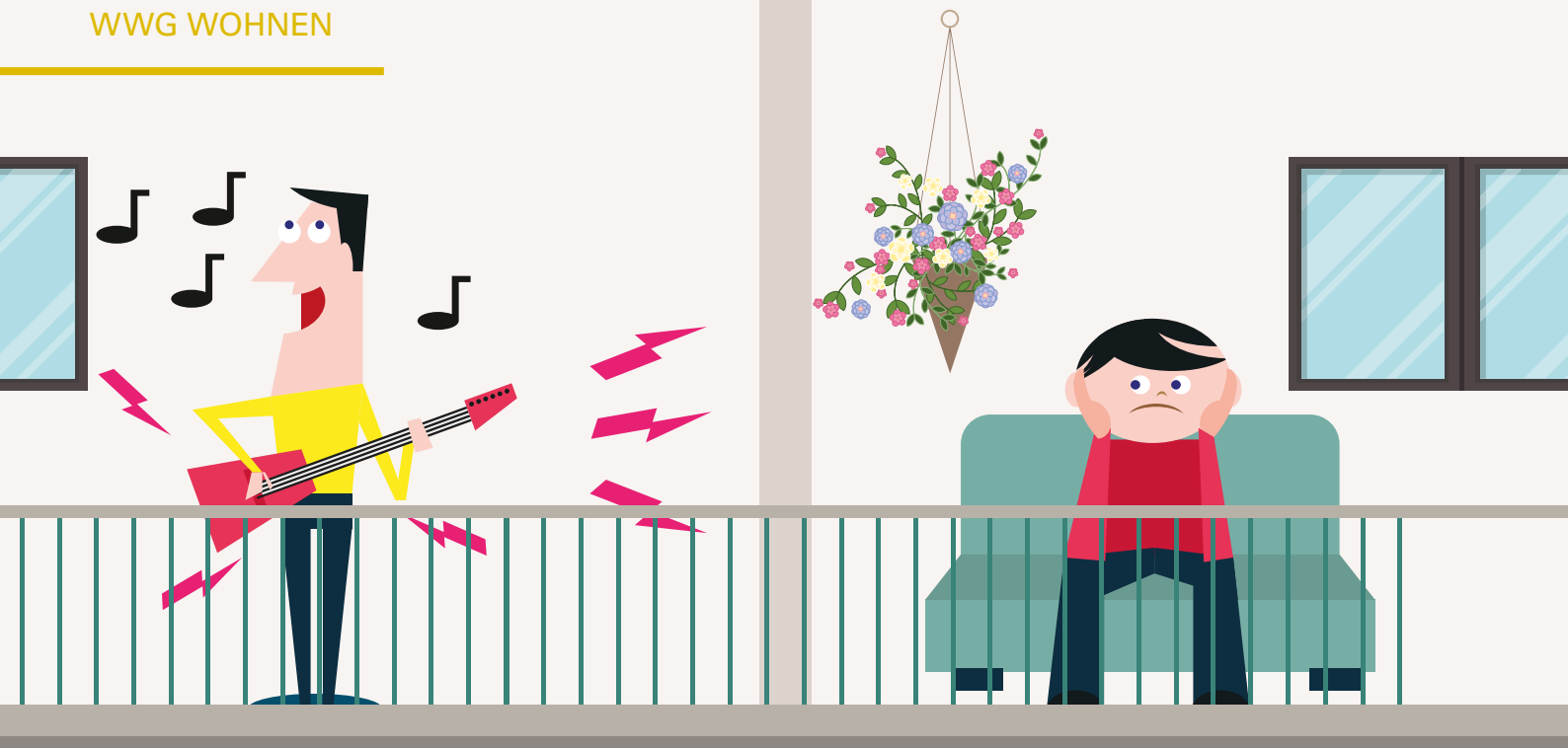
Ob Groß oder Klein: Für viele Menschen in Wetzlar ist der Westerwald ein beliebtes Ausflugsziel. Allen, die den Westerwald mit dem Rad erkunden möchten, empfehlen wir den Ulmtralradweg. Dieser ist 22 Kilometer lang und führt vom Oberroder Knoten zum Leuner Ortsteil Biskirchen. Da der Ulmtralradweg überwiegend abwärts verläuft, eignet er sich auch für einen Ausflug mit Kindern. Eine Anregung von uns: Nehmen Sie eine der zahlreichen Rastmöglichkeiten entlang des Ulmtralradweges wahr. Zwischen Beilstein und Holzhausen liegt beispielsweise die Ulmbachtalsperre mit Bademöglichkeit. Kurz hinter Allendorf befindet sich der rund um die Uhr geöffnete Skulpturenpark Siegfried Fietz mit Werken aus Holz und Stein.

Salzböderadweg

Radeln durch das Mittelgebirgstal entlang beschaulicher Weiler und Dörfer: Das ist auf dem 29 Kilometer langen Salzböderadweg von der Salzbödequelle bei Hartenrod nach Odenhausen möglich. Der Salzböderadweg verläuft ausschließlich auf landwirtschaftlichen Wegen ohne nennenswerte Steigungen und ist daher ideal für Familien geeignet. Die einzige Ausnahme ist der zwei Kilometer lange Aufstieg von Hartenrod zum Schlierbacher Rad. Auf der Strecke liegen zahlreiche Spielplätze sowie die Kneippheilbäder Gladenbach und Bad Endbach, die zum Verweilen einladen. Wir empfehlen Ihnen, für eine Tour entlang des Salzböderadweges etwa anderthalb Stunden einzuplanen.

Wir hoffen, Ihnen mit der Vorstellung der vier Routen Lust auf eine Tour rund um Wetzlar gemacht zu haben – und wünschen Ihnen viel Freude beim Radeln!





Damit nette Nachbarn auch nett bleiben

Rücksichtnahme auf Balkon und Terrasse

Gerade im Sommer gehört der Balkon oder die Terrasse ganz klar zu den absoluten Lieblingsplätzen. Doch Vorsicht: Wer zu unbekümmert Grillfest, Karaoke-Abend und Planschbeckenparty zelebriert, kann früher oder später auf verärgerte Nachbarn treffen. Was mit einem genervten Stirnrunzeln beginnt, kann sich dann schnell zum ausgewachsenen Krach entwickeln und die gesamte Hausgemeinschaft auf Jahre vergiften. Damit es so weit erst gar nicht kommt, haben wir ein paar wichtige Sommer-Tipps zusammengestellt.

Tipp 1: **Lassen Sie es ruhig angehen!**

Gegen ein wenig Grillgeruch vom Elektrogrill hat kaum ein Nachbar etwas einzuwenden. Wenn jedoch jeden Abend kiloweise Würstel auf der Holzkohle verbrutzeln, ist das weder mit der Hausordnung noch mit der nachbarschaftlichen Toleranz vereinbar. Das Gleiche gilt beim Lärm: Wer auch um 23 Uhr noch die Gitarre rausholt, um „Griechischer Wein“ anzustimmen, sorgt zwar für Stimmung, aber nicht unbedingt für eine gute bei den Nachbarn.

Tipp 2: **Machen Sie mal Pause!**

Mit der Lautstärke auf dem Balkon ist das wie mit allen anderen schönen Dingen auch: Die Menge macht das Gift. Wenn es bei einem runden Geburtstag oder einem Familienfest mal etwas länger laut bleibt, werden verständnisvolle Nachbarn gern mal ein Auge (und ein Ohr) zudrücken. Wird hingegen jeden Samstag die Nacht zum Tag gemacht, ist es verständlich, wenn genervte Nachbarn auf absolute Einhaltung der Ruhezeiten pochen.

Tipp 3: **Sagen Sie Bescheid!**

Unserer Erfahrung nach kommt es immer dann zum Streit, wenn man die Sache vorher (und meistens auch nachher) nicht besprochen hat. Vielleicht hat ihr Nachbar gerade eine 24-Stunden-Schicht hinter sich? Ein Kleinkind hat Fieber? Ihre Nachbarin kommt aus dem Krankenhaus? Wenn dann überraschend die Geburtstagsparty der 18-jährigen Tochter durchs Haus schallt, ist Ärger vorprogrammiert.

Tipp 4: **Versetzen Sie sich in Ihr Gegenüber!**

Die Wunderwaffe gegen Nachbarschaftsstreitigkeiten heißt Empathie. Die hat zwar nicht jeder, doch man kann sie trainieren. Menschen sind unterschiedlich. Eine alleinerziehende Mutter mit drei Kindern hat vielleicht andere Sorgen als die minutengenaue Einhaltung der Mittagsruhe. Und andersherum ist man mit 91 Jahren sicher dünnhäutiger in puncto Lärm als mit 19 Jahren. Gegenseitiges Verständnis ist hier der Schlüssel für ein zufriedenes Wohnen Tür an Tür.

Ein hausgemachter Frühlingsgruß von **Lisa Teuscher**,
Auszubildende bei der WWG:

Erdbeer-Rhabarber-Käsekuchen

Schmeckt lecker, sieht super aus und die Zutaten können experimentierfreudige Hobbygärtner sogar auf dem eigenen Balkon anpflanzen. Erdbeeren eignen sich hervorragend zur Kasten- oder Topfbepflanzung und auch Rhabarber gibt es mittlerweile als kleinwüchsige Sorte zur Kübelbepflanzung. Probieren Sie es einfach mal aus und genießen Sie Ihren nächsten Kuchen mit Produkten aus eigener Ernte.



© California Walnut Commission

Zutaten:

- | | |
|----------------------------|---|
| ■ 180 g Mehl | ■ 4 Eier (Größe M) |
| ■ 375 g Zucker | ■ 1 kg Magerquark |
| ■ 2 Päckchen Vanillezucker | ■ 1 Päckchen Puddingpulver „Vanille-Geschmack“ (zum Kochen) |
| ■ Salz | ■ 100 g kalifornische Walnuskerne |
| ■ 275 g Butter | ■ 1 EL Honig |
| ■ 300 g Erdbeeren | ■ 1 – 2 EL Milch |
| ■ 300 g Rhabarber | ■ Fett und Zucker für die Form |
| ■ 1 EL Speisestärke | |

Zubereitung:

- 1] Das Mehl, 50 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker, Salz und 75 g Butter in Flöckchen erst mit den Knethaken des Handrührgerätes, dann mit den Händen zu einem glatten Teig verarbeiten und kalt stellen.
- 2] Erdbeeren und Rhabarber waschen, putzen und trocken tupfen. Erdbeeren vierteln, Rhabarber schälen und in 1 – 2 cm lange Stücke schneiden. Beides in einem Topf mit 100 g Zucker mischen und ca. 15 Minuten ziehen lassen. Anschließend kurz aufkochen. 1 Esslöffel Stärke mit 2 Esslöffeln Wasser glatt rühren, vorsichtig in das Kompott einrühren und nochmals kurz aufkochen.
- 3] 125 g Butter, 150 g Zucker, 1 Päckchen Vanillezucker und Salz mit den Schneebesen des Handrührgerätes cremig rühren. Eier nacheinander unterrühren. Quark und Puddingpulver zugeben und unterrühren.
- 4] Springform (26 cm Ø) fetten und mit Zucker austreuen. Den gekühlten Mürbeteig in die Form geben, zu einem festen Boden andrücken und dabei den Rand leicht hochdrücken. Kompott darauf verteilen und dabei rundherum einen ca. 1 cm breiten Rand freilassen. Die Quarkmasse darauffüllen und glatt streichen.
- 5] Im vorgeheizten Backofen bei 200 Grad (Umluft: 175 Grad, Gas: Stufe 3) ca. 1 Stunde backen. In der Zwischenzeit Walnüsse grob hacken. 75 g Butter, 75 g Zucker und Honig in einem Topf schmelzen lassen. Nüsse hinzufügen und unter Rühren kurz aufkochen. Milch unterrühren und die Masse zum Abkühlen beiseitestellen (ca. 20 Minuten).
- 6] Kuchen nach ca. 40 Minuten aus dem Ofen nehmen. Walnusssmasse gleichmäßig darauf verteilen und zu Ende backen. Kuchen herausnehmen, vorsichtig vom Springformrand lösen und am besten über Nacht auskühlen lassen.

Herzlichen Glückwunsch, Günter Schwarz!



Wenn das kein Grund zur Freude ist: Günter Schwarz, Prokurist sowie Leiter des Finanz- und Rechnungswesens bei der WWG, feierte im Januar sein 25-jähriges Betriebsjubiläum. Er ist ein waschechter Wetzlarer und liebt „seine“ Stadt.

In seiner Position als Leiter des Finanz- und Rechnungswesens ist Herr Schwarz mit seinem Team für die gesamte kaufmännische Abwicklung aller Geschäftsvorfälle verantwortlich. Dazu zählen neben den Bereichen der Buchführung auch die Betreuung der im Haus vorhandenen EDV (elektronische

Datenverarbeitung) und das Personalwesen. Als Ausbildungsleiter ist Herr Schwarz zudem seit vielen Jahren als ehrenamtlicher Prüfer der Industrie- und Handelskammer tätig. Dabei hat er Hunderte von Absolventen beim Abschluss zur/zum Immobilienkauffrau/-mann und Immobilienfachwirt/-in begleitet.

Herr Schwarz, 25 Jahre: Das ist eine lange Zeit. Während dieser haben Sie bestimmt viel erlebt und zahlreiche Aufgaben bewältigt. Was, denken Sie, wird Ihre größte Herausforderung in den nächsten Jahren bei der WWG sein?

„Das ist schwer zu sagen. Während der aktuellen Corona-Pandemie ist uns deutlich vor Augen geführt worden, wie schnell es zu Situationen kommen kann, die sich niemand hätte vorstellen können. Die WWG auch in Krisenzeiten stabil und auf Erfolgskurs zu halten: Das ist sicherlich eine der größten Herausforderungen, die in den letzten 25 Jahren genauso vorhanden war, wie es auch in der Zukunft der Fall sein wird – und die es mit einem guten Mitarbeiterteam zu bewerkstelligen gilt. Ich bin froh und dankbar, dass ich auf ein solches Team bauen und mich verlassen kann. Daher sehe ich mit großer Zuversicht auf die kommenden Jahre und freue mich auf diese.“

Vielen Dank für das Gespräch, Herr Schwarz, und noch einmal alles Gute zu Ihrem 25-jährigen Betriebsjubiläum bei der WWG. Auch allen Mitarbeitenden, die in den vergangenen Monaten ihr zehnjähriges Jubiläum begangen haben, gratulieren wir herzlich!

Stammdaten aktualisiert

Vielen Dank für Ihre Unterstützung

Im vergangenen Jahr baten wir die Mieterinnen und Mieter der WWG darum, uns ihre aktuellen Kontaktdaten mitzuteilen. Diesem Aufruf kamen viele von Ihnen nach – wofür wir uns herzlich bedanken.

Viele der Mieterinnen und Mieter der WWG füllten die Postkarte auf der Rückseite unserer vergangenen Mietermagazin-Ausgabe aus, um uns ihre Telefonnummer und ihre E-Mail-Adresse mitzuteilen.

Die aktuellen Daten sind wichtig für die WWG: Dank ihnen können wir Sie kurzfristig über das Wichtigste informieren. Offizielle Bekanntmachungen erhalten Sie weiterhin per Post.

Als Dankeschön für die Mithilfe bei der Stammdatenaktualisierung verlost wir unter allen Einsendungen zwei 100-Euro-Gutscheine. Die WWG wünscht den beiden Gewinnern viel Freude!



Viele Einsendungen erhalten

Die besten Tipps der WWG-Mieter gegen den Wegwerfwahn



„Und wie vermeiden Sie Müll?“ Mit dieser Frage schlossen wir das Titelthema unserer vergangenen Mietermagazin-Ausgabe ab. Wir freuen uns, dass wir in der Zwischenzeit Einsendungen von Mieterinnen und Mietern aus fast allen Stadtteilen erhalten haben. Die Tipps stellen wir Ihnen gern vor:

Kaufen Sie am besten nur Lebensmittel, die Sie auch verzehren werden – das vermeidet Abfälle.

Mit Waschmittel in Papierbeuteln reduzieren Sie Plastikmüll.

Zum Frischhalten oder Einfrieren von Lebensmitteln eignen sich Vorratsdosen anstelle von Gefrierbeuteln ideal.

Hübsche Alternative zu Geschenkpapier: Mit etwas Geschick kommen Präsente in Zeitungspapier gut zur Geltung.

Sie richten Ihre Wohnung neu ein? Verkaufen oder verschenken Sie ältere Möbelstücke doch weiter.

Wasser und Säfte in Pfandflaschen aus Glas tragen zur Vermeidung von Müll bei.

Für viele „Wegwerfprodukte“ gibt es umweltfreundliche Alternativen: zum Beispiel waschbare Stofftaschentücher und Spülschwämme.

Spielzeug und Kleidung aus zweiter Hand schonen die Umwelt und haben einen besonderen Charme.

Stoffbeutel und wiederverwendbare Taschen sind beim Einkaufen ein guter Ersatz für Plastiktüten.

Die Gewinner dürfen sich als Dankeschön für ihre Tipps über ein Geldpräsent im Wert von 50 Euro freuen.

Übrigens: Durch die richtige Mülltrennung tragen Sie dazu bei, dass mehr Produkte recycelt werden. Tipps dazu finden Sie auf der Postkarte auf der Rückseite dieses Magazins.



*Alles Gute
für den Ruhestand,
Henry Schulz!*

Wie schnell die Zeit vergangen ist: Im Mai 1982 begann Henry Schulz seine Tätigkeit als Hausmeister bei der WWG. In den fast vierzig folgenden Jahren übernahm Herr Schulz verschiedene Aufgaben – und war sowohl bei den Mietern als auch bei seinen Mitarbeitenden für sein offenes Ohr bekannt. Anlässlich seines Ruhestandes ab Juli 2021 baten wir Herrn Schulz um ein Interview über seine Zeit bei der WWG.

Herr Schulz, wie sind Sie damals auf die WWG aufmerksam geworden?

Durch meinen Vater: Er war ebenfalls für die WWG tätig. Mein erstes Einsatzgebiet, die Wetzlarer Wohnstadt, habe ich mit ihm geteilt. Nach einiger Zeit wechselte ich den Stadtteil und war in Niedergirmes tätig.

Welche Aufgaben übernahmen Sie anschließend bei der WWG?

Während meiner Zeit bei der WWG war ich in verschiedenen Bereichen tätig. Im Jahr 1997 übernahm ich die Werkstattleitung, 2001 programmierte ich die erste Website der WWG und 2009 wechselte ich als technischer Sachbearbeiter in die Verwaltung. Zudem habe ich unser Team in den vergangenen Jahren als Datenschutz- und Trinkwasserbeauftragter unterstützt.

Welches Erlebnis ist Ihnen aus Ihren Jahren bei der WWG in Erinnerung geblieben?

Ich denke gern an die Situationen zurück, in denen die Mieter in besonderer Weise ihre Wertschätzung für unsere Arbeit gezeigt haben – zum Beispiel in Form von Dankeschreiben.

Sie sind selbst Mieter der WWG. Was gefällt Ihnen an Ihrem Zuhause?

Ich bin in der Wetzlarer Wohnstadt groß geworden und lebe jetzt gar nicht weit entfernt in Büblingshausen. An meinem Zuhause bei der WWG schätze ich vor allem die netten Nachbarn, die gute Lage, den ebenerdigen Zugang zum Haus und die Gartennutzung.

Wofür schlägt Ihr Herz als Freund von Leckereien besonders?

Ganz gleich, ob süß oder salzig: Am liebsten esse ich Fruchtgummi.

Wie werden Sie die freie Zeit im Ruhestand verbringen?

Konkrete Pläne habe ich noch nicht. Ich möchte gern am Computer arbeiten und dem Fotografieren nachgehen. Weiteres wird sich bestimmt noch ergeben.

Mit Herrn Schulz verlässt uns ein hilfsbereiter und geschätzter Kollege. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten – nicht nur, weil die von ihm entwickelte technische Datenbank das Herzstück vieler Aufgaben bei der WWG ist. Für den wohlverdienten Ruhestand wünschen wir Herrn Schulz alles Gute!



Glückliche Gewinner

Aufmerksame Leser haben das Rätsel in unserer letzten Ausgabe schnell gelöst. Dieses Mal suchten wir nach dem Begriff „Abfall“. Gewonnen haben Frau Zimmer, Frau Selig und Herr Dr. Schütz. Die drei freuen sich über je 50 Euro. Viel Spaß damit!

Kunst in Niedergirmes

Das neue Atelier von Iris Trenkler-Malfeld

Sie bringt leuchtende Farben in den Niedergirmeser Weg: Anfang des Jahres bezog die Künstlerin Iris Trenkler-Malfeld ihr Atelier in den Räumlichkeiten der WWG. Sie freut sich darauf, sich in den schönen Räumen der Malerei zu widmen.

Iris Trenkler-Malfeld hat Naturwissenschaften studiert und für viele Jahre in verschiedenen Städten im In- und Ausland gelebt. Schon als Kind befasste sie sich mit der Malerei und war Schülerin des Designers und Bildhauers Heinrich Janke in Wetzlar.



Seit 1997 hat Frau Trenkler-Malfeld wieder Zeit, sich der Malerei zu widmen: Sie arbeitet in Deutschland sowie in Griechenland und leitet erfolgreich die Kunstgemeinschaft an der August-Bebel-Schule. Dort begleitet sie ihre Schüler über viele Jahre.

Falls Sie Interesse an der Kunst von Frau Trenkler-Malfeld haben, schauen Sie doch einmal im Atelier vorbei!

Iris Trenkler-Malfeld
Niedergirmeser Weg 67
35576 Wetzlar

WWG LEBEN

Mitmachen und gewinnen

Wer diese Ausgabe aufmerksam durchgelesen hat, kann unsere fünf Rätselfragen sicher mit Leichtigkeit beantworten. Schreiben Sie die Antworten einfach in die dafür vorgesehenen Felder und bilden Sie aus den ausgewählten Buchstaben das Lösungswort. Unter allen Einsendern mit der richtigen Lösung verlosen wir:

**3 Forum-Gutscheine
im Wert von je 50 Euro**

Schicken Sie bitte Ihre Lösung per Post auf nebenstehender Antwortkarte an die Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH oder per E-Mail unter dem Stichwort „Mitmachen und gewinnen“ an nachbarn@wwg-wetzlar.de.

[1] Wer feierte kürzlich sein Betriebsjubiläum bei der WWG? Günter ...

1	2	3	4	5	6	7
---	---	---	---	---	---	---

[2] Was hat Frau Trenkler-Malfeld im Niedergirmeser Weg?

8	9	10	11	12	13	14
---	---	----	----	----	----	----

[3] Seit wie vielen Jahren arbeitet Herr Schulz für die WWG?

15	16	17	18	19	20	21
----	----	----	----	----	----	----

[4] Welchem Bundesland widmet sich die neue Monopoly-Edition?

22	23	24	25	26	27
----	----	----	----	----	----

[5] Wie viele Personen befinden sich auf dem Balkon auf Seite 6?

28	29	30	31
----	----	----	----

Lösung:

6	13	20	24	30
---	----	----	----	----

Der Rechtsweg und die Teilnahme von Mitarbeitern der WWG und deren Angehörigen sind ausgeschlossen. Teilnehmer stimmen der Veröffentlichung ihres Namens und Bildes zu. Einsendeschluss ist der 31. Juli 2021. Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter: wwg-wetzlar.de/datenschutzerklaerung

Spiele Sie mit!

**Die WWG
unterstützt die
Monopoly-Edition
Hessen!**



- Hessen hat mit seinen verschiedenen Städten, seiner beeindruckenden Natur und den wirtschaftsstarken Regionen viel zu bieten.
- Wetzlar ist dabei und hat seinen Platz auf dem Spielfeld! Die WWG fühlt sich stark mit der Stadt verbunden und unterstützt als Kooperationspartner die Monopoly-Edition Hessen.
- 22 Straßenfelder zeigen verschiedene Städte, Gemeinden und Sehenswürdigkeiten aus unserem Bundesland.
- Die Monopoly-Edition Hessen ist in unterschiedlichen Spielwarenläden, Buchhandlungen und Touristeninformationen erhältlich. Online können Sie die neue Edition unter www.hessen-spiele.de bestellen.

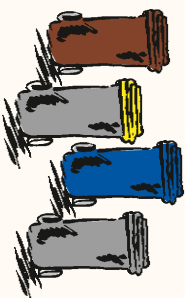


Wetzlarer Wohnungsgesellschaft mbH
Langgasse 45 – 49
35576 Wetzlar
www-wetzlar.de



Tipps zur Müll-Entsorgung

Gute Trennungsgründe!



Wer den Hausmüll richtig sortiert, spart sich und Anderen Zeit, Geld und Ärger. Also: Erteilen Sie allen Abfällen die richtige Abfuhr.

Richtige Mülltrennung verringert die Müllmenge für Deponien und Verbrennungsanlagen. Das zahlt sich auch für Sie aus, denn die Abfuhr des Restmülls ist teuer. Wenn Sie Ihre Abfälle konsequent trennen, senken Sie damit auf Dauer die Nebenkosten. Nutzen Sie daher stets auch die braune Tonne für alle biologisch abbaubaren Stoffe wie

Essensreste und Gartenabfälle. Am besten verpacken Sie diese in alte Zeitungen oder Papiertüten, bevor Sie sie in der braunen Tonne entsorgen.

Nutzen Sie die Rückseite dieser Postkarte als kleine Gedankenstütze für den Alltag!

Mitmachen und gewinnen

Die Lösung unserer fünf Rätselfragen lautet:

6

13

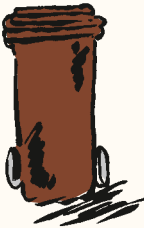
20

24

30

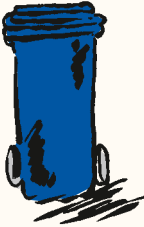
Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise unter:
www.g-wetzelar.de/datenschutzterklaerung

Gedankenstütze für Ihr Müllsammelsystem



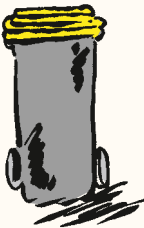
Braun:

- Obst- und Gemüseabfälle
- Eierschalen
- Kaffeefilter und Teebeutel
- Speise- und Lebensmittelabfälle (möglichst in Zeitungspapier eingewickelt)
- Schnitt- und Topfblumen
- Baum, Hecken- und Strauchschnitt
- Laub, Reisig, Grasschnitt, Unkraut



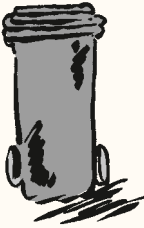
Blau:

- Pappe und Papier jeder Art
- Prospekte
- Zeitschriften
- Bücher
- Kataloge
- Schulhefte
- Eierschachteln
- Kartons (bitte vorher „kleinmachen“)



Gelb:

- Verpackungen mit dem „Grünen Punkt“
- Dosen, Deckel, Folie, Schalen aus Alu
- Styroporverpackungen (z. B. von Elektrogeräten)
- Getränkeflaschen (Einweg)
- Kronkorken
- Farbeimer (leer)



Grau:

- alles Übrige;

allerdings keine Elektroartikel, Glas, Altkleider, Batterien, Farben, Medikamente und andere Giftstoffe – die nimmt das Schad-/Wertstoffmobil mit.

Entgelt
zahlt
Empfänger

Antwort

Wetzlarer
Wohnungsgesellschaft mbH
Langgasse 45 – 49
35576 Wetzlar

Absender:

Vorname, Name

Straße

PLZ, Ort

Telefon

Bitte beachten Sie unsere Datenschutzhinweise
unter: wwg-wetzlar.de/datenschutzerklaerung

